

Witten, 21.03.20/CS

**Protokoll Jugenddienstleiter – Tagung am 21.03.2020 - GoToMeeting
10.00 Uhr – 11.40 Uhr**

Helmut Lanfermann (HL) begrüßt nach einem technisch bedingten turbulenten Start alle Teilnehmer des RJD-Webmeeting in diesen besonderen Zeiten.

HL übernimmt die Moderation, Jürgen Lingnau (JL) die Administration des Meetings.

1. Erläuterung der Spielregeln des heutigen Meetings:
 - alle werden auf ‚stumm‘ geschaltet
 - Fragen kommen bitte über die Chat-Funktion und werden über JL an HL weitergeleitet
 - Einzelfälle können leider nicht näher behandelt/diskutiert werden

2. Erläuterung der RJD-Linie für das Rotary Austauschprogramm in Deutschland
 - Weiterhin keine Empfehlung auf vorzeitige Rückkehr – Inbounds als auch Outbounds
 - Hinweis auf Schreiben von Jakob Volther. Unsere Position wird von den Regionalgruppen EEMA, NAYEN, ABIJ, RYEA, ESSEX und YEPAUCH unterstützt. Es wird an einem gemeinsamen Statement gearbeitet
 - Im Ausland befindliche Outbounds sollen sich auf www.ELEFAND.diplo.de registrieren. Es existiert auch eine APP dazu mit weiterführenden Informationen.
 - In Deutschland befindliche Inbounds sollen sich bei der Botschaft ihres jeweiligen Heimatlandes hier in Deutschland melden und registrieren lassen.

Ist eine vorzeitige Rückkehr gewünscht bzw. erforderlich, gelten folgende Regeln:

Rückreise der In- und Outbounds:

Generell:

- Elternwunsch ist vorrangig und wird unterstützt
- Ein ausgefülltes Termination Agreement obligatorisch
- Es ist eine Quarantäne von 14 Tagen sehr wahrscheinlich
- Ein Überblick über vorzeitige Rückreisen ist vom Distrikt bzw. MDK zu erstellen
- Eine Excel Tabelle dazu wird kurzfristig verteilt
- Positivnachricht an den betreffenden Distrikt, wenn In- oder Outbound in der Heimat angekommen ist.

Eine geordnete Rückführung der Austauschschüler muss gewährleistet sein. Der Initiator der Rückreise ist für die Organisation und Durchführung der Reise verantwortlich.

a. Elternwille

Wenn die vorzeitige Heimreise der Wunsch der leiblichen Eltern ist,

- i. sind diese für die Organisation der Rückreise verantwortlich.
- ii. Der Wunsch der leiblichen Eltern wird grundsätzlich unterstützt.
- iii. Das Reisebüro, bei dem der ursprüngliche Flug gebucht wurde, sollte auch für die Umbuchung/Neubuchung des Fluges in Anspruch genommen werden.

b. Forderung durch Host-Distrikt

- i. Entscheidung muss akzeptiert werden, im Einzelfall kann bei anderem Elternwillen eventuell eine Rücknahme über den MD vereinbart werden.
- ii. Die Verantwortung und Organisation der Rückreise liegt hier beim Host Distrikt.

c. Forderung durch den Sponsor Distrikt

- i. Entscheidung muss akzeptiert werden, im Einzelfall kann bei anderem Elternwillen eventuell eine Rücknahme über den MD vereinbart werden.
- ii. Die Verantwortung und Organisation der Rückreise liegt hier beim Sponsor Distrikt

Rückreise Inbounds:

- Ein persönlicher Transport zum Flughafen ist obligatorisch. Es muss vor Ort gewartet werden, ob das Flugzeug in Richtung Heimat startet.
- Strandet der Inbound bereits in Deutschland, ist er wieder mit zum Gast Club /Gastfamilie zu nehmen.
- Asiatische Inbounds müssen nach Frankfurt/M. auf den Flughafen gebracht werden.

Situation USA/CANADA: Martin Fiedler (MF) berichtet von der Email des jeweiligen Ministeriums (US bzw. Kanada), das Landesbürger der USA bzw. Canada in ihr Heimatland zurückkehren sollen. Die Nachricht hat ein hohes Maß an Bewegung ausgelöst, die von MF nicht mehr nachverfolgt werden kann. Grundsätzlich läuft eine Rückreise über ein amerikanisches Reisebüro in geordneten Bahnen.

Wolfgang Breme (WB) bittet, die Entscheidung der asiatischen Distrikte und Eltern nicht zu hinterfragen. Einfach machen ist sein Rat.

Sollte von einem Distrikt ein Absolutionsschreiben gefordert werden (Verbleib unserer Outbounds auf Eltern und Outbound-Willen, gegen den Willen des Gastdistriktes im Gastland) ist das keine Generalabsolution angeraten. Eltern bestätigen ausschließlich ihren Wunsch entgegen des Rates des Gastdistriktes ihr Kind im Ausland zu lassen und den Jahresaustausch planmäßig zu beenden. Tunlichst keine anderen Formulare unterschreiben lassen. HL wird ein Formular bei Bedarf zur Verfügung stellen.

3. Botschaftskontakte

- Die MDKs sind in unserer Organisation die ersten Kontaktadressen für Botschaften
- Sollte es von den deutschen Botschaften in den Gastländern erbeten werden, sind die MDKs gehalten, die angeforderten Daten unserer Outbounds an die Botschaften weitergeben.

4. Krankenversicherung:

HL berichtet vom Telefonat am 20.03.2020 21 Uhr mit Raimund Kampwirth von der Hanse-Merkur Versicherung:

- Die HanseMerkur Versicherung bestätigt nochmals, dass sie alle medizinisch erforderlichen Kosten im Falle einer Ansteckung trägt.
- Eine Freiwillige Verlängerung des Versicherungsschutzes ist ab sofort nicht mehr möglich.
- Eine erforderliche Verlängerung aufgrund einer unverschuldeten verspäteten Rückkehr ist b.a.w. gegeben.
- Per sofort werden b.a.w. keine neuen Versicherungsabschlüsse in Zeiten der globalen Reisewarnungen getätigt.

Wir unterstellen, dass alle zertifizierten Distrikte den RI Mindeststandard in ihren jeweiligen Policen eingeschlossen haben.

MF weist darauf hin, dass eine eventuelle Verlängerung der amerikanischen Krankenversicherung unserer Outbounds sehr teuer werden kann.

Es wird empfohlen, diesen Sachverhalt nicht aus den Augen zu verlieren. Die Distriktchairs müssen für dieses Thema sensibilisiert sein.

5. Umgang mit den Inbounds während der Krise

- sind zu behandeln wie die eigenen Kinder
- nochmaliges Erinnern der Inbounds an die absolute Reisebeschränkung inkl. Treffen vor Ort wird empfohlen.

- Disziplinierungsmaßnahmen bei ‚unwilligem Verhalten‘ von Inbounds
 - i. Einbeziehen der leiblichen Eltern
 - ii. Meldung zu sozialen Tätigkeiten vor Ort und in der Nachbarschaft
 - iii. Beschäftigungsaktivitäten durch Rotex Vereinigungen/online – Wettbewerbe etc.
 - iv. Alle Europatouren, außer 1890/1880, sind abgesagt. Bei der letzten Europatour besteht noch eine Stornierungsfrist bis Ende April

6. Planung für das kommende Austauschjahr 2020/2021 und STEP Sommer 2020

HL erläutert, dass das Programm für das kommende Austauschjahr im Juli nach aller Voraussicht nicht planmäßig gestartet werden kann. Derzeit werden flexible Alternativen in der Task Force und im Geschäftsführenden Vorstand des RJD überlegt. Eine Überlegung ist das Modell eines halbjährigen Austausches, Start Januar 2021. Allerdings ist die eine Entscheidung darüber zu diesem Zeitpunkt nicht möglich und muss auch mit den Partnern im Ausland abgesprochen werden.

Ziel ist es, in jede Richtung flexibel zu bleiben, bis eine Entscheidung getroffen werden kann.

Es wird folgendermaßen vorgegangen.:

- Alle organisatorischen Aktivitäten laufen für alle Programme weiter.
- Von den Outbounds/Inbounds dürfen noch keine Flüge gebucht werden.
- Garantie Forms werden von den MDKs nicht weitergeleitet – dort auf ‚Hold‘ gesetzt.
- Bewerbungen der Inbounds werden von den Chairs/Inbound-Koordinatoren der Distrikte nicht zu den Clubs allokiert und nicht an die Clubs weitergeleitet.
- Ein Schreiben an die zukünftigen Outbounds seitens des RJD soll in Kürze erfolgen.
- Sollten Eltern zukünftiger Outbounds mit einem Stornierungswunsch an die Clubs herantreten, bitte diese über eventuelle flexible Anpassungen des LTEP informieren.
- Die Ausstattung der Outbounds sollte möglichst verzögert bzw. noch nicht personalisiert werden.
- Outbounds 2020/21 sollten sich mit der Schule in Verbindung setzen und auf den evtl. Verbleib in der Schule hinweisen.

Patrik Plöger (PP) weist darauf hin, dass seine Firma „FarAway“ bereits jetzt alle bestellten Produkte der Ausstattung für den Jahrgang 20/21 auf Lager hat. Eine Komplettstornierung würde die Firma nicht überleben. Die einzelnen Distrikte sagen PP die Abnahme der bestellten Produkte zu – sehr wahrscheinlich etwas zeitverzögert.

Die Taskforce Corona wird gebeten, in den kommenden Wochen/Monaten auch über die mögliche Ausgestaltung der Programme für den kommenden Jahrgang 2020/21 zu beraten.

Klaus Meyer (KM) berichtet, dass die Partner in Südafrika heute über die Austausche des STEP 20 und das LTEP beraten. Australien wird im Sommer keine Outbounds von uns aufnehmen. WB merkt noch an, dass wir die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Krise noch nicht absehen können und diese auch einen gewaltigen Einfluss auf unser Programm haben können.

7. Kommunikationsstruktur für die Zeit während der Corona Krise

Der RJD macht folgendes Angebot:

Wöchentliches Webmeeting: jeden Samstag von 11-12 Uhr, für alles Agierenden wie Jugenddienstleiter, Chairs, Distriktteams etc. zugänglich. Inhalt: Aktuelle Entwicklungen.

Webmeeting Chairs/MDKs: 2x die Woche, persönliche Einladung.

Corona Taskforce: täglich nach Bedarf zur Information, Beratung und Beschlussvorbereitung/-fassungen.

8. Datenschutz und Sensibilisierung für Viren/Trojaner aus dem Netz

JL berichtet von dem aktuellen Virus bzw. Trojaner ‚Emotet‘ und dessen Auswirkungen. Über Emotet werden Daten vom Rechner gestohlen. Die Emails mit dem Virus sind schwer zu erkennen, meistens haben sie einen privaten Bezug (vorher geklaut).

- Windows 7 wird nicht mehr unterstützt und sollte zur Sicherheit auf Windows 10 upgedatet werden.
- Backups sollten auf separater Festplatte abgespeichert und danach die Festplatte vom Computer getrennt werden.
- Dateien, die mit Email versendet werden und eine Extension „m“ für Makro haben, sollen nicht angenommen bzw. geöffnet werden.
- Für Office Programme empfiehlt JL eine Einzelgenehmigung für alle Makros.
- Tipp: CT-Programm von Heise herunterladen

Zu allen Punkten bitte die PPT von JL beachten. (Anlage)

Alle wichtigen Punkte zum Thema Datenschutz befindet sich in der Ro.Cloud unter dem Ordner „Jugenddienst“ im Ordner „Datenschutz“.

9. Vertreterabdeckung

Aufgrund einer möglichen Erkrankung mit CoviD 19 aus unseren Reihen, sollte bitte jeder für einen Vertreter im eigenen Verantwortungsbereich sorgen. In den Distriktteams dürfte das gegeben sein. Besonderes Augenmerk ist bei den MDKs geboten. Jeder MDK wird gebeten, sich einen Vertreter zu suchen und diesen mit den nötigen Informationen versorgen.

10. Übersicht über die vorzeitigen Rückkehrer

Wir benötigen für die Übersicht und abschließende Benachrichtigung an RI Early Return von allen Inbounds und Outbounds folgende Daten in jeweils einer Excel Tabelle (Bereitgestellt durch HL)

- Vorname, Name
- Heimatland
- Heimatdistrikt
- Hostdistrikt
- Datum Abreise ins Heimatland (Inb.) bzw. Ankunft in DEU (Outb.)
- Datum der bestätigten Ankunft im Heimatland (Inb.)
- Termination Agreement erhalten
- Start: Datum der Ausreise ins Gastland (Outb.) bzw. Ankunft bei uns (Inb.)

HL bedankt sich für die Teilnahme und die ausgezeichnete Disziplin in diesem Webmeeting.

Bei der abschließenden Frage nach Feedback über dieses Meeting von JL waren alle Rückmeldungen der Teilnehmer durchweg positiv.

Ende 11:40 Uhr